

www.baden-online.de

Autor: Taras Maygutiaik

Artikel vom 20.11.2009

Die Ortenau kommt gut weg

Wie sich die Krise in der Region auswirkt: CDU Offenburg besuchte Peter Huber Kältemaschinenbau

Der CDU-Stadtverband Offenburg besuchte am Mittwoch die Firma Peter Huber Kältemaschinenbau in Elgersweier. Auf dem Programm standen eine Betriebsbesichtigung und ein Gespräch über den Arbeitsmarkt sowie die Auswirkungen der Wirtschaftskrise in der Region.

Offenburg-Elgersweier. Wie sehen die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise in den Offenburger und Ortenauer Betrieben aus? Etwa 25 Mitglieder des CDU-Stadtverbands Offenburg trafen sich am Mittwochabend in der Firma Peter Huber Kältemaschinenbau in Elgersweier mit Vertretern des Mittelstands und dem operativen Geschäftsführer der Bundesagentur für Arbeit Offenburg, Horst Sahrbacher, um diese Frage zu beleuchten.

Innovativ

Vor dem Gespräch hatten die Christdemokraten eine zweistündige Führung durch die Firma bekommen, die als eine der 100 innovativsten Unternehmen Deutschlands ausgezeichnet ist. Dabei und erfuhren sie, dass die Elgersweierer Firma in den ersten drei Quartalen eine stark reduzierte Investitionsbereitschaft für größere Projekte feststellte, wie Peter Huber und sein Sohn Joe erläuterten. Der Rückgang resultiere auf Finanzierungsprobleme (Bankenkrise) bei den Kunden. Die Projekte wurden aber nicht abgesagt, sondern zeitlich nach hinten verschoben. Seit September stellt die Geschäftsleitung eine erfreuliche Belebung fest.

Mit der Kurzarbeit hat das Unternehmen im März begonnen mit dem Ziel, das Personal zu halten.

Joe Huber: »Wir sind damit sehr gut zurecht gekommen und haben heute wieder deutlich weniger Anteil an Kurzarbeit.« Vor allem sei das Unternehmen mit einer motivierten Mannschaft in der Position, die Fahrt sofort wieder aufzunehmen, sollte der Aufschwung deutlicher als erwartet ausfallen.

Joe Huber abschließend: »Aus heutiger Sicht rechnen wir aber mit einer verhaltenen Erholung der wirtschaftlichen Lage für unsere Temperiersysteme.«

Der Kommissarische Vorsitzende des CDU-Stadtverbands, Landtagsabgeordneter Volker Schebesta, ging im Kurzdurchlauf auf die Chronik der Krise seit der Lehman-Pleite im Herbst 2008 ein. Im Ortenaukreis stehe man in der Krise verhältnismäßig gut da.

Die Politik habe reagiert – im regionalen Bereich habe sich das etwa durch verstärkte öffentliche Bauleistungen bemerkbar gemacht. In einem halbstündigen Vortrag ging der Geschäftsführer des operativen Bereichs der Bundesagentur, Sahrbacher, auf die Entwicklung des Arbeits- und Ausbildungsmarktes in der Ortenau ein. Die Arbeitslosigkeit liege in der Ortenau bei 4,6 Prozent. »Bisher hat die Ortenau die Krise ganz gut überstanden«, bilanzierte er. Derzeit seien noch 400 Betriebe und 9500 Arbeitnehmer in Kurzarbeit.

Die Kosten für die Kurzarbeit seien dieses Jahr auf 36 Millionen Euro gestiegen. »Aber ich denke, das Geld ist gut investiert«, so Sahrbacher. Kündigungen wären teurer gekommen. Eine weitere Diskussion drehte sich um den künftigen Fachkräftemangel.

www.baden-online.de
Autor: Taras Maygutiak
Artikel vom 20.11.2009

Foto © Taras Maygutiak



Beim Besuch der CDU
Offenburg bei der Firma Peter
Huber Kältemaschinenbau:
Horst Sahrbacher (v. l.),
Geschäftsführer des operativen
Bereichs der Bundesagentur für
Arbeit Offenburg,
kommissarischer Vorsitzender
des CDU-Stadtverbands
Offenburg, Volker Scheb